

K O R P O R A T I O N U R I

Sitzung des Korporationsrates Uri vom 22. Juni 2018

Geschäft Nr. 3

Projekte und Beiträge

- 3.2 Milchverwertungsgemeinschaft Surenen-Äbnet;
Beitrag an Umbau und Erweiterung Alpkäserei Usseräbnet
-

Im Namen und Auftrag der Bauherrschaft Alpkäserei Surenen, p. Adr. Kempf-Muheim Klaus, Ringligasse 10, 6460 Altdorf, ersucht das Amt für Landwirtschaft, Abteilung Meliorationen, um einen Beitrag für das Projekt Umbau und Erweiterung Alpkäserei Usser Äbnet, Surenen, Gemeinde Attinghausen.

Projekt: Umbau und Erweiterung Alpkäserei Usser Äbnet, Surenen
Projekt-Nr.: 8201 Kanton; 04-000-00188 UF 04-000-01623 Bund
Bauherrschaft: Alpkäserei Surenen, Attinghausen
p. Adr. Kempf-Muheim Klaus, Ringligasse 10, 6460 Altdorf

Allgemeines

Das Alpgebiet Surenen erstreckt sich in einem lang gezogenen Talkessel von der Kantons-grenze östlich von Engelberg bis zum Surenenpass. Das Gebiet teilt sich in die Kuhalp, Äbnet und die Rinderalp Nider Surenen/Blackenalp.

Das Alpgebiet Äbnet liegt unterhalb dem Wissberg auf einer Bergterrasse oberhalb Nider Surenen auf der rechten Talseite, auf einer mittleren Höhenlage von 1670 m.ü.M. Zum Alpgebiet gehört auch der Oberstafel Gummi, 1800 bis 2200 m.ü.M.

Das Gebiet Usser Äbnet ist ab der Talstation der Seilbahn Fürenalp über einen Güterweg bis in das Alpgebiet Stäfeli / Nider Surenen und von dort über eine Personenseilbahn erschlossen. Diese wurde 1997 mit Unterstützung öffentlicher Gelder neu erstellt. Das Alpgebiet ist intern mit einer gut ausgebauten Weganlage erschlossen. Zum Oberstafel Gummi führt von Usser Äbnet ein Warensel.

Das Gebiet wird nebst der Alpwirtschaft im Sommer auch als Wandergebiet genutzt. Surenen ist im kantonalen Richtplan als Schutzgebiet von kantonalen Bedeutung aufgeführt.

Alpwirtschaft

Das gesamte Alpgebiet mit einer Weidefläche von ca. 220 ha ist Eigentum der Korporation Uri. Die Alpen Usser Äbnet, Hohbiel und Steinäbnet werden mit einer Treibung von 170 Normalstössen bewirtschaftet. Die Gebäude stehen im Baurecht und sind im Eigentum der einzelnen Alprechtsbesitzer. Die Käserei ist im Eigentum der Alpkäserei Surenen (OR-Genossenschaft). In den letzten Jahren wurden von den Alprechtsbesitzern durchschnittlich 147 Milchkühe aufgetrieben.

Alpkäserei Surenen

Die Milchverwertungsgemeinschaft Surenen-Äbnet wurde vor ca. 60 Jahren gegründet, mit dem Ziel, die Milch gemeinsam zu verarbeiten. In der Folge wurde in einer privaten Alphütte eine Käserei eingerichtet. Die Käserei kam mit dem Wachstum über die Jahre an die Gren-

zen und 1986/87 wurde eine neue Sennhütte auf Usser Äbnet gebaut, welche mit öffentlichen Geldern unterstützt wurde. Seither werden jeden Sommer rund 140'000 Liter Milch zu Urner Alpkäse verarbeitet.

In derselben Zeit wurden auch mit Unterstützung öffentlicher Gelder die Trinkwasserversorgung und ein kleines Wasserkraftwerk zur Elektrifizierung gebaut.

Im Moment liefern vier Alpen ihre Milch an die Käserei und in Zukunft soll auch die Milch vom Steinäbnet den ganzen Alpsommer auf Usser Äbnet verkäst werden. Im Januar 2018 haben die Äpler eine neue Namensbezeichnung für ihre Genossenschaft beschlossen. Die Genossenschaft nennt sich nun Alpkäserei Surenen.

Ist-Situation

Die Käserei und das Kleinkraftwerk haben sich gut bewährt, doch haben sich auch gewisse Probleme gezeigt. Während der trockenen Sommer der letzten Jahre konnte das Kleinkraftwerk nicht immer die notwendige Energie für den Alpbetrieb und die Käserei liefern. Zur Überbrückung ist ein im Freien stehendes Stromaggregat im Einsatz. Ein Projekt, den Anschluss ans Netz des EW Obwalden von der Fürenalp aus zu erreichen, wurde aus Kostengründen fallen gelassen. Wegen der temporären Stromknappheit wurde für das Warmwasser für die Käserei zusätzlich ein Holzheizkessel im Energieraum eingebaut.

In der Käserei sind mit der aktuellen Einrichtung immer zwei Personen für die Milchverarbeitung erforderlich. Der Käsekeller ist mit Platz für 900 Laibe grundsätzlich zu klein. Zudem muss der junge Käse mit dem letztjährigen Käse im selben Raum gelagert werden, was nicht optimal ist. Die Lagerung des Käses ist auch eine Herausforderung, weil der Keller zu warm und zu feucht ist. Vakuumiert und abgepackt wird im Moment in der Wohnung des Käasers.

Der langjährige Käser geht in Pension und mit Spichtig Florian konnte ein junger Käsermeister, der bereits 2010-2012 auf der Alp tätig war, ab Sommer 2018 erneut verpflichtet werden.

Projekt

Mit dem Projekt soll die Käserei inkl. Wohnung für den Käsermeister komplett saniert und mit einem zusätzlichen, über einen Zwischenbau mit der Käserei verbundenen Gebäude erweitert werden. Dazu wird die Energieversorgung der Alp Usser Äbnet erneuert und verbessert.

Basis der Energieversorgung ist eine komplexe Steuerung, welche einen 1500 l Boiler, einen 3000 l Pufferspeicher, das Dieselaggregat und die Holzheizung mit der verfügbaren Produktionsleistung des Wasserkraftwerkes abstimmt. Die Energie für die Grundlast und die wichtigsten Strombezüger (Melkmaschinen, Zentrifuge) wird so sichergestellt und weniger wichtige Geräte wie z.B. Waschmaschinen werden zeitlich gestaffelt mit Energie versorgt.

In der bestehenden Sennerei wird die Käserei neu eingerichtet. Im Energieraum wird die Steuerungstechnik, Elektroverteiler und Kühlkompressor platziert. Im ehemaligen Käsespeicher wird neben zwei Kühlräumen, der Raum für Vakuumieren, Abpacken und Verkauf eingerichtet. WC und Lagerraum/Garage bleiben bestehen. Die Wohnung des Käasers soll saniert werden.

Im Zwischenbau wird die Heisswasseraufbereitung mit dem Boiler und dem Pufferspeicher mit Holzofen platziert. Im EG des neuen Gebäudes soll ein Käselager für rund 1800 Käse-laibe Platz finden. Zudem soll dort je ein Raum für das Aggregat / Tank und Holzlager entstehen. Im OG ist ein grosses Zimmer für die Hilfskraft und ein Abstellraum geplant.

Kostenzusammenstellung

Rückbau und Raumsanierung	Fr.	32'000.-
Neueinrichtung Käserei	Fr.	119'000.-
Stromsanierung (Aggregat und Frequenzsteuerung)	Fr.	29'000.-
Anpassung / Erneuerung Elektrotechnik (Käserei)	Fr.	35'000.-
Heiz- und Kühltechnik	Fr.	57'000.-
Steuerungskabel Turbine	Fr.	20'000.-
Sanierung Wohnung	Fr.	10'000.-
Abwasseraufbereitung (Fettabscheider u. Güllengrube)	Fr.	17'000.-
Einrichtungen Verkaufsladen	Fr.	15'000.-
Total Sanierung / Energie	Fr.	334'000.-
Aushub- und Umgebungsarbeiten	Fr.	22'000.-
Sprengarbeiten	Fr.	34'000.-
Leitungsverlegungen am Bauplatz	Fr.	20'000.-
Baumeisterarbeiten	Fr.	126'000.-
Zimmermann	Fr.	119'000.-
Spenglerarbeiten	Fr.	25'000.-
Elektroinstallationen Neubau	Fr.	12'000.-
Sanitärinstallationen Neubau	Fr.	27'000.-
Käsekeller Einrichtungen & Kühlung	Fr.	62'000.-
Total Neubau	Fr.	447'000.-
Planungskosten	Fr.	20'000.-
Beratung Horat Toni	Fr.	12'000.-
Ingenieurbüro	Fr.	8'000.-
Übernachtung, Verpflegung, Transport	Fr.	17'000.-
Abbruch und Entschädigung Spycher	Fr.	12'000.-
Reserve / Unvorhergesehenes / Rundung	Fr.	20'000.-
Total Baukosten	Fr.	870'000.-
Marketing, Logo, Beschriftung	Fr.	20'000.-
Total Kostenvoranschlag	Fr.	890'000.-

Allmendvergabeung

Mit Beschluss Nr. 86 vom 1. Dezember 2017 hat der Korporationsrat für den Umbau und Erweiterung der Alpkäserei Usser Äbnet, Surenen, eine Bodenfläche von 108 m² im Baurecht auf Allmend vergabt.

Folgende Beiträge wurden bereits zugesichert:

Beitrag Kanton zugesichert	pauschal	Fr.	93'600.-
Beitrag Bund zugesichert	pauschal	Fr.	120'800.-
Investitionskredit		Fr.	279'000.-

Der Engere Rat stellt dem Korporationsrat Uri folgenden

A N T R A G

1. Das Projekt Umbau und Erweiterung Alpkäserei Usser Äbnet, Surenen, Gemeinde Attinghausen der Alpkäserei Surenen, ist zu genehmigen.
2. An die beitragsberechtigten Kosten von Fr. 890'000.- ist gemäss Subventionsverordnung RB 913.1, Artikel 2, ein Beitrag von maximal 14 % zuzusichern, das sind **Fr. 124'600.-**.

3. Vorbehalten bleiben die baubehördlichen Bewilligungen, einzuholen durch die Gesuchstellerin.
4. Der Engere Rat erhält die Kompetenz, ausgewiesene teuerungsbedingte Mehrkosten zum gleichen Ansatz zu subventionieren.
5. Die Auszahlung des Korporationsbeitrages erfolgt anhand einer Schlussabrechnung der Volkswirtschaftsdirektion, Amt für Landwirtschaft, Abteilung Meliorationen. Für die Korporation Uri gilt ein Kostendach von Fr. 890'000.-.

**ENGERER RAT DER
KORPORATION URI**